



Teamsitzung vom 06.02.2017

Verbesserung der Qualität bei der Abdrucknahme

Zuallererst möchte ich mich ganz, ganz herzlich bei allen Unterstützern dieses Projekts bedanken.

Ziel:

Verbesserung der Qualität bei der Abdrucknahme bezogen auf die Dichtigkeit der Tamponage im Gehörgang zur Vermeidung des Vorbeispritzen von Abdruckmaterial, und max. möglichen Minimierung des Verletzungsrisiko.



Zusammenfassung:

Wir prüften eine Vielzahl von derzeit am Markt befindlichen Fertigtamponagen und selbst hergestellten Tamponagen (mit handelsüblicher Watte und Zwirnsfaden unterschiedlicher Dicke), hinsichtlich Materialbeschaffenheit (Festigkeit, Verformbarkeit, etc.), Form (Zylindrisch, konisch, rund, etc.) und Größe (Durchmesser, Länge, etc). Zuerst durch Sichtung und im 2. Schritt mit Selbstversuchen bei Silikonohren und unseren eigenen Ohren.

Weiter testeten wir die Wirkung des Einfettens der Tamponage mit Vaseline zur noch besseren Abdichtung. Danke vielmals an dieser Stelle an den Tipgeber, einem HNO Prof. Dr. aus Wien.



Ergebnis:

Wir entschieden uns für die Verwendung der selbst hergestellten Tamponage mit einer mittleren Zwirnsfadendicke und für die Verwendung eines Fertigproduktes in 3 verschiedenen Größen, je nach Gehörgangsanatomie. Ebenso wird durch das Einfetten der Tamponage eine zusätzliche Risikominimierung erreicht.

Zur besseren Ausleuchtung des Gehörgangs wurden neue Otoskope und Leuchtstäbe mit Halogenlicht angeschafft.

Literaturverweis:

Otoplastik, von Ulrich Voogdt, Medianverlag